

Betriebs- und Personalräte stehen für Gute Arbeit

1. MITBESTIMMUNGSMESSE 600 Aussteller und Besucher in der Congresshalle

Der Personalrat des Universitätsklinikums sowie die Betriebsräte von Helvetia Packaging in Saarlouis-Lisdorf und von Bosch in Homburg sind die Gewinner der drei Preise bei der 1. Mitbestimmungsmesse der Arbeitskammer und des DGB. 600 Besucher kamen in die Saarbrücker Congresshalle.

Von Peter Jacob

Mit der 1. Mitbestimmungsmesse haben die Arbeitskammer des Saarlandes und der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) mit seinen acht Einzelgewerkschaften gezeigt, wie vielfältig, kreativ und kraftvoll sich die Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen für ihre Kolleginnen und Kollegen einsetzen. „Sie beweisen durch ihren täglichen Einsatz, dass Mitbestimmung wirkt. Sie zeigen, dass Demokratie nicht am Werkstor enden darf. Mitbestimmung ist an 365 Tagen im Jahr gelebte Demokratie“, betonte der AK-Vorstandsvorsitzende Jörg Caspar bei der Eröffnung der Messe, an der sich 33 Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen und Schwer-

behindertenvertretungen beteiligt hatten. Um die anstehenden Veränderungen, die die Transformation mit sich bringe, sozialverträglich und im Sinne der Beschäftigten zu gestalten, sei eine starke, auf die neuen Herausforderungen ausgerichtete und durchsetzungsfähige Mitbestimmung dringend nötig, bekräftigte AK-Hauptgeschäftsführer Thomas Otto.

Mitbestimmte Betriebe sind erfolgreicher

Eugen Roth, stellvertretender Vorsitzender des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland, erklärte: „Der Anspruch der Gewerkschaften ist es, die digitale Transformation der Wirtschaft erfolgreich mitzugestalten. Dafür müssen wir bestehende Instrumente der Mitbestimmung und Tarifbindung weiterentwickeln. Fakt ist, mitbestimmte Unternehmen besitzen höhere Investitions- und Ausbildungsquoten sowie ein höheres Maß an Beschäftigungssicherung. Deshalb hat sich Mitbestimmung nicht nur in der Vergangenheit bewährt – Stichwort Montanmitbestimmung –, son-

dern ist auch das gesellschaftliche Zukunftsmodell.“

33 Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen aus dem ganzen Saarland zeigten mit ihren Ständen und Präsentationen in der Congresshalle auf beeindruckende Weise, was sie für ihre Kolleginnen und Kollegen im Betrieb erstritten und erkämpft haben.

Bei der Preisverleihung bezeichnete auch Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger die Mitbestimmung „als Erfolgsfaktor“. Betriebs- und Personalräte hätten großes Interesse am Wohl der Unternehmen und setzten sich für deren Erhalt und Weiterentwicklung ein.

Der 1. Preis ging an den Personalrat des Universitätsklinikums Homburg (UKS). Hier heißt Mitbestimmung, Entlastung für das Pflegepersonal durchzusetzen. Der Betriebsrat von Helvetia Packaging kämpft um die Durchsetzung von Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten, die ihm aktuell vom Arbeitgeber verwehrt werden. Die Arbeit soll durch persönliche Sanktionen behindert werden. So wurde dem Vorsitzenden seit über einem Jahr kein Gehalt mehr bezahlt. „Der Betriebsrat kämpft unbeirrt und mit Rückgrat um seine Rechte“, lobte Eugen Roth. „Diesen harten Kampf zu würdigen, war uns ein besonderes Anliegen.“ Hierfür gab es den zweiten Preis. Den dritten Preis bekam schließlich der Betriebsrat von Bosch in Homburg. Mitbestimmung heißt hier, sichere Arbeitsplätze mit zukunftssicheren Produkten für die Belegschaft mitzugestalten. Konkret hat man sich dafür eingesetzt, die Produktion der mobilen Brennstoffzelle nach Homburg zu holen.

Aussteller und Besucher nutzten die Mitbestimmungsmesse zum intensiven Meinungsaustausch und informierten sich bei den angebotenen Fachvorträgen. In zwei Jahren ist bereits die zweite Auflage fest eingeplant.

Weitere Informationen zum Thema Mitbestimmung und zur Messe sowie eine Messezeitung mit vielen Bild-Eindrücken von der Veranstaltung sind abrufbar unter www.mitbestimmung-saar.de



Strahlende Gesichter bei der Verleihung der Mitbestimmungspreise an den Uniklinik-Personalrat und die Betriebsräte von Helvetia Packaging und Bosch Homburg.

Das ist der absolute Höhepunkt der Mitbestimmung in diesem Jahr im Saarland. Das ist sozusagen „der zweite 1. Mai“.

Mark Baumeister
NGG-Bezirksgeschäftsführer



Vorträge und Stände sind sehr vielfältig. Der Austausch ist sehr gut möglich. Unbedingt wiederholen!

Anne Neufang und Katja Bach
Betriebsrätinnen
Hydac-Verwaltung



Fotos: Pasquale D'Angiolillo (10)/Info-Institut

Betriebs- und Personalräte sind ein wichtiger Pfeiler der saarländischen Wirtschaft. Das wurde bei der 1. Saar-Mitbestimmungsmesse überdeutlich.



Mitglieder der SPD-Landtagsfraktion im Meinungsaustausch mit Betriebsräten.



Besuch der Linken-Landtagsfraktion bei der Mitbestimmungsmesse.

Es war an der Zeit, die Mitbestimmungsaktivitäten öffentlich darzustellen. Die große Resonanz beweist es.

Thomas Müller
ver.di-Bezirksgeschäftsführer



Eine Delegation der Frauen-Union der CDU informierte sich bei einem Rundgang.



DGB-Saar-Chef Eugen Roth (links), Ministerin Anke Rehlinger und Jörg Caspar.

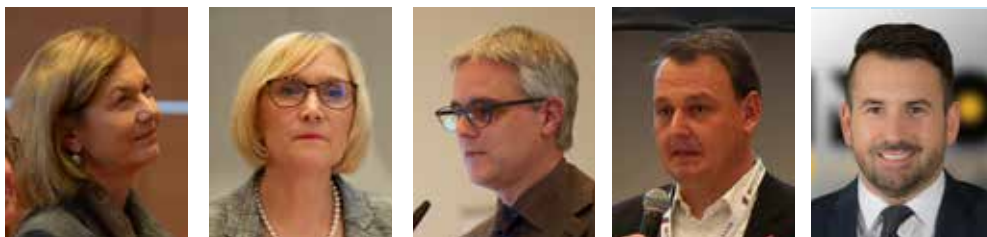
Wir kämpfen ums Wissen und wissen ums Kämpfen!

Nicklas Schütz
Besucher



Es ist toll, dass die Arbeit der Betriebs- und Personalräte hier zu Bewusstsein gebracht wird. So wird deutlich, dass man durch Solidarität der Vereinzelung entgegen gehen kann.

Carsten Baum
GdP



Heidrun Schulz und Christine Schätter (BA-Regionaldirektion), Prof. Dr. Cornelius König (Saar-Uni), Marc Ferder (DGB) und Michael Hoffmann (INFO-Institut) hielten Fachvorträge (von links).